

Agili

Eine QuarTiergeschichte aus der Längi





- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 Bahnhof Salina Raurica | 10 Schuli (Schulhausplatz) |
| 2 Grüngürtel mit Bewegungspark | 11 Schulhaus und Kindergarten |
| 3 Quartiertreff | 12 Bepflanzungsaktion von Freiwilligen |
| 4 Streetsocceranlage | 13 Post |
| 5 Spielplatz Wyhlenstrasse | 14 Ergolz |
| 6 Wohnumfeld Augsterheglistrasse 27 | 15 Minigolf |
| 7 Wohnumfeld Längistrasse 33 | 16 Salzbohrtürme |
| 8 Spar | 17 Pumpwerk |
| 9 Entsorgungsstation | 18 Robi (Robinson-Spielplatz) |



Eine QuarTiergeschichte aus der Längi ...

... die durchs Quartier führt und Brücken zwischen Generationen und Kulturen schlägt.

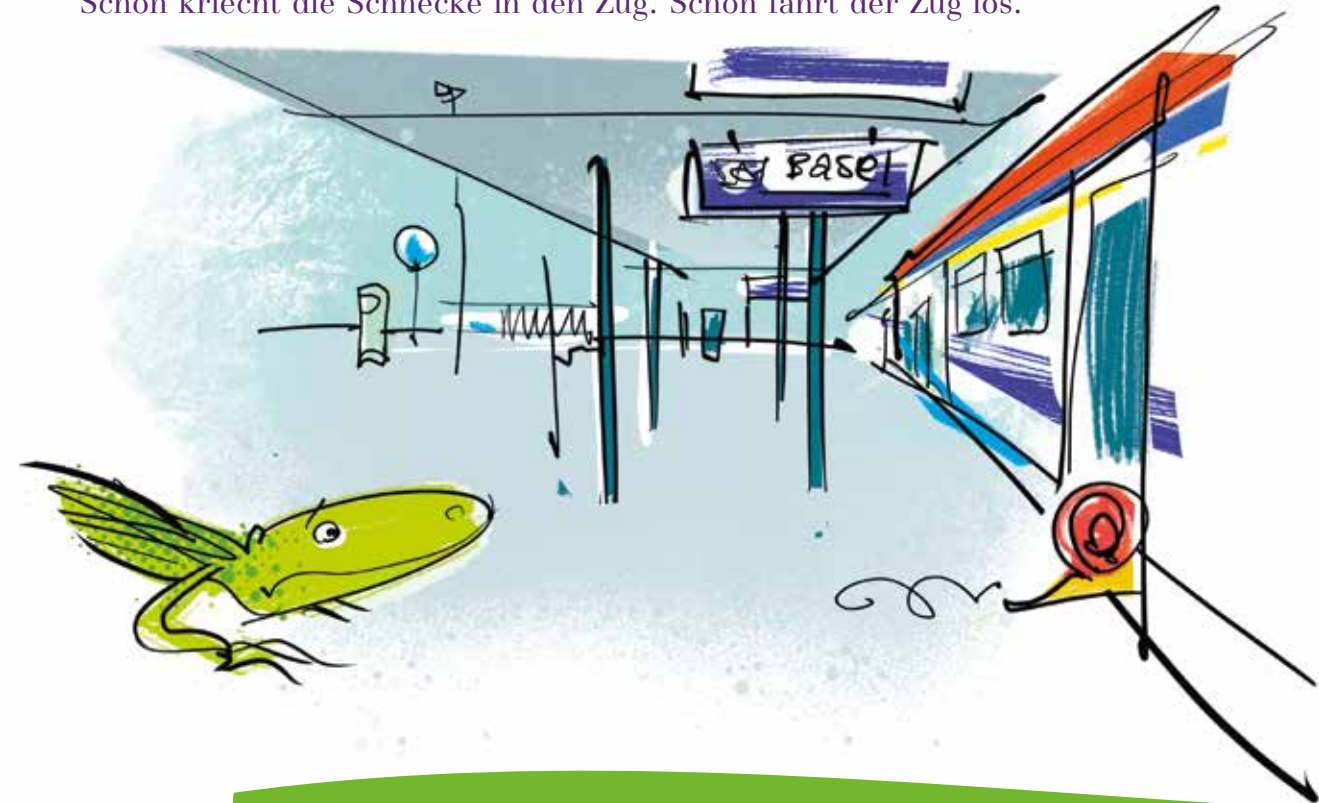
Gemeinde pratteln



„Aua“, schreit Agili, die kleine Eidechse, beim **Bahnhof**:
 „Wer hat meinen Schwanz gepackt und abgezwackt, auatschi.
 Das tut weh!“ „Sei nicht traurig“, tröstet sie eine Schnecke
 hinter ihr, „ich helf dir suchen, ich fahre jetzt mit dem Zug nach
 Basel und strecke überall meine Fühler aus, versprochen!“



Schon kriecht die Schnecke in den Zug. Schon fährt der Zug los.



Die Längi ist zentral gelegen.
 Mit dem Zug dauert es nur zwei Minuten bis ins Zentrum von Pratteln.



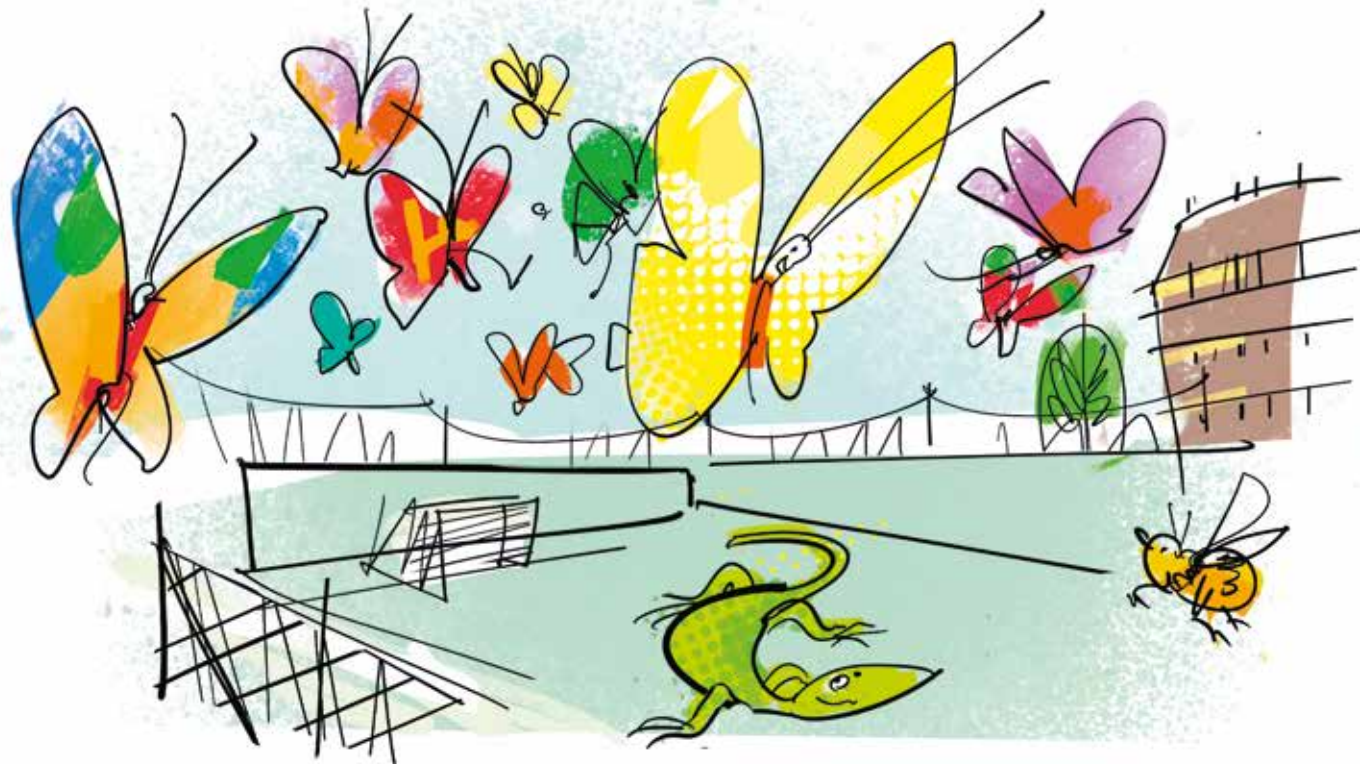
„Die Schnecke ist so langsam, die findet den Schwanz nie“, seufzt Agili. „Ich muss ihn selber suchen. Aber ich muss aufpassen. Hinter jedem Baum könnte sich ein Feind verstecken.“

Beim **Quartiertreff** sind die fleissigen Bienen am Summen. „Helft ihr mir meinen Schwanz suchen?“, fragt die kleine Eidechse schüchtern. „Nein, wir müssen mit dem Blütenstaub ins Bienenhaus, nein, nein, nein“, summt es von allen Seiten. „Doch, ich helf dir, ssssummsumm“, flüstert die kleinste Biene.



Der Quartiertreff bietet tolle Angebote für Jung und Alt. So gibt es zum Beispiel eine Hausaufgabenhilfe, offene Familientreffs, eine Mütter- und Väter-Beratung und Tanzabende. Das aktuelle Programm findest du hier: www.pratteln.ch
Die Räumlichkeiten können an den Wochenenden für private Anlässe gemietet werden.

Bei der **Streetsocceranlage** spielen Schmetterlinge mit einem Sandkorn Fussball. „Habt ihr meinen Schwanz gesehen?“, fragt Agili leise. „Neeeeein“, rufen alle durcheinander. Nur der Zitronenfalter hat Mitleid. „Ich komme mit“, strahlt er.

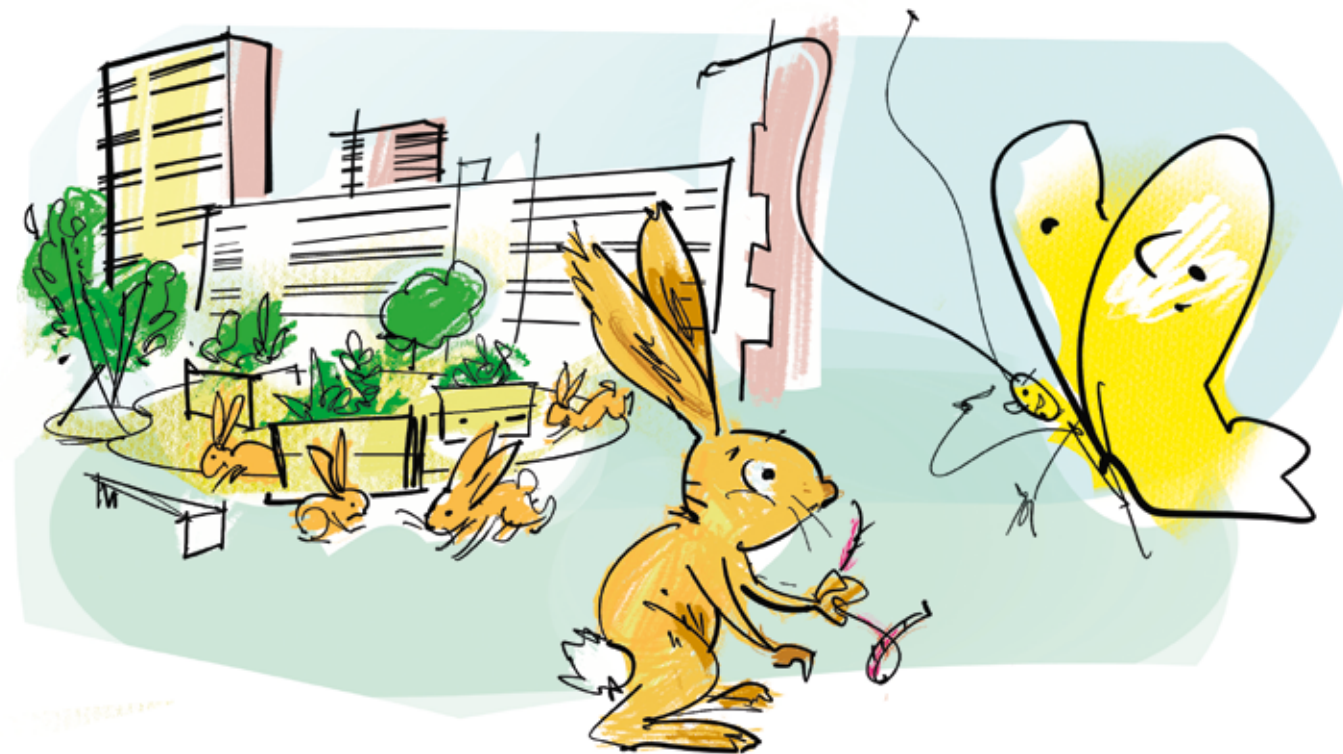
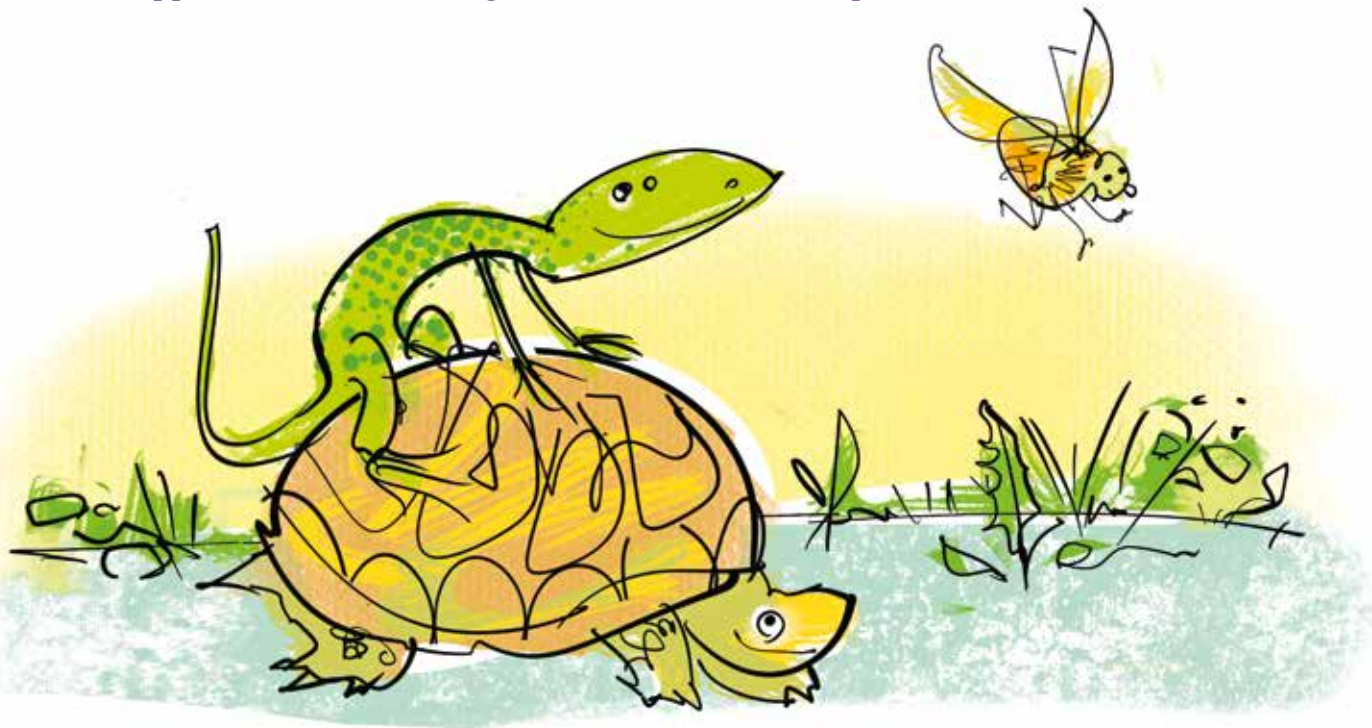


Auf dem **Spielplatz** an der Wyhlenstrasse ist der Lärm der Kinder so gross, dass die Schildkröte erschrocken den Kopf einzieht. „He, raus mit dem Kopf“, ruft der Zitronenfalter und klopft ihr mit den Fühlern auf den Panzer. „Begleite uns. Zusammen sehen wir mehr.“



Zusammen verwirklichen wir deine Ideen:
Hier können alle ihre Umgebung mitgestalten.

„Sitz mir auf den Panzer“, sagt die Schildkröte zur kleinen Eidechse.
 „So kannst du dich ein bisschen ausruhen.“ An der **Augsterheglistrasse 27**
 freuen sich die Hasen in den hohen Kisten auf dem Rasen an den frischen
 Kräutern. „Mhhhh, mampfmampf“, tönt es. Der Hase mit den längsten
 Ohren hilft auch suchen. „Ich hab den Schwanz“, ruft er auf einmal.
 „Du Depp, das ist nur eine abgerissene Schnur“, schimpft der Zitronenfalter.



Die Projektgruppe „Farbige Längi“ setzt sich für mehr Grün im Quartier ein.
 So gibt es nun im ganzen Quartier verteilt Beete mit Gemüse, Kräutern und Beeren,
 die von allen gepflegt und geerntet werden dürfen.

Der Igel kommt auch mit. Er hat sich Federn an die Stacheln gebunden.
 „Jetzt kann ich stechen und fliegen. So kann ich euch besser helfen.“
 „Hurra, du bist unser Federigel“, jubeln die andern. Der Igel macht
 einen kleinen Flug über den Boden.

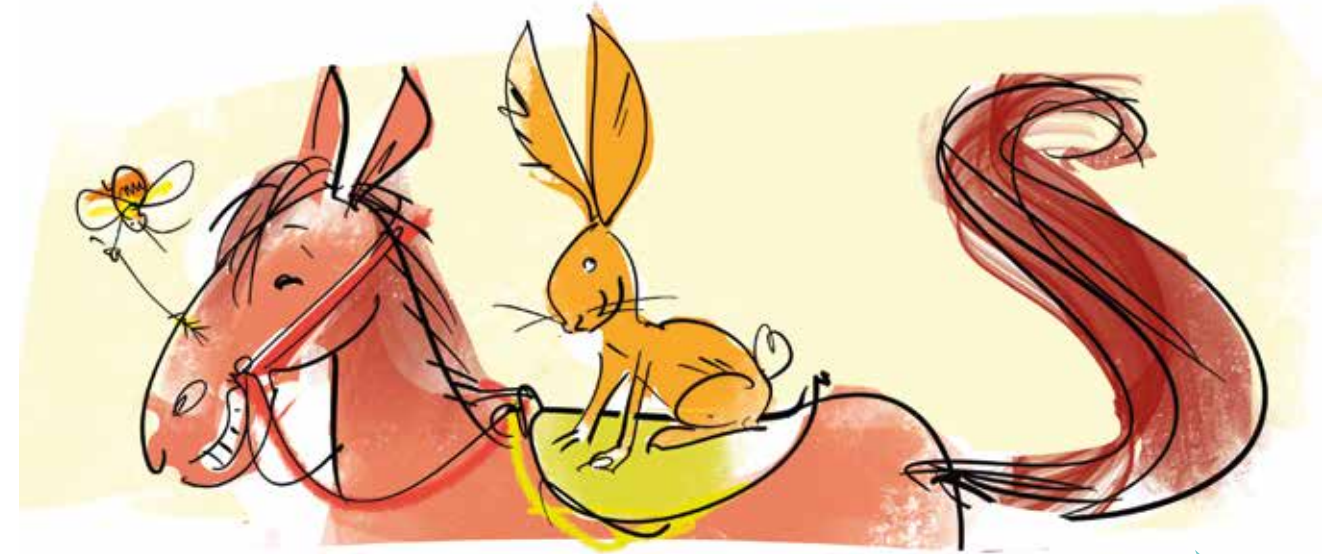


Die Würmer bereiten hier die Erde für die jungen Pflanzen vor.
 Sie sollen den Menschen im Quartier Freude machen. Ein Wurm
 heftet sich mutig an den stärksten Stachel des Igels. Agili ist froh.
 Immer grösser wird die Schar der Tiere, die ihren Schwanz suchen.

Die Biene wühlt beim **Spar** im Abfallkorb. Leider liegt Agilis Schwanz nicht drin. Aber sie findet eine halbleere Dose mit Eistee. Alle erhalten einen Schluck. Das gibt neue Kraft.



Ein braunes Pferd kommt mit zehn Kilogramm Rüben und zwei Säcken Heu aus dem Laden. „Nimm uns mit“, sagt der Hase zum Pferd. „Du bist gross und stark.“ Schon hüpfet der Hase auf seinen Sattel. Und die Biene kitzelt es am Kopf. Also kann das Pferd gar nicht mehr anders. Sonst sticht es die Biene in die Nase.



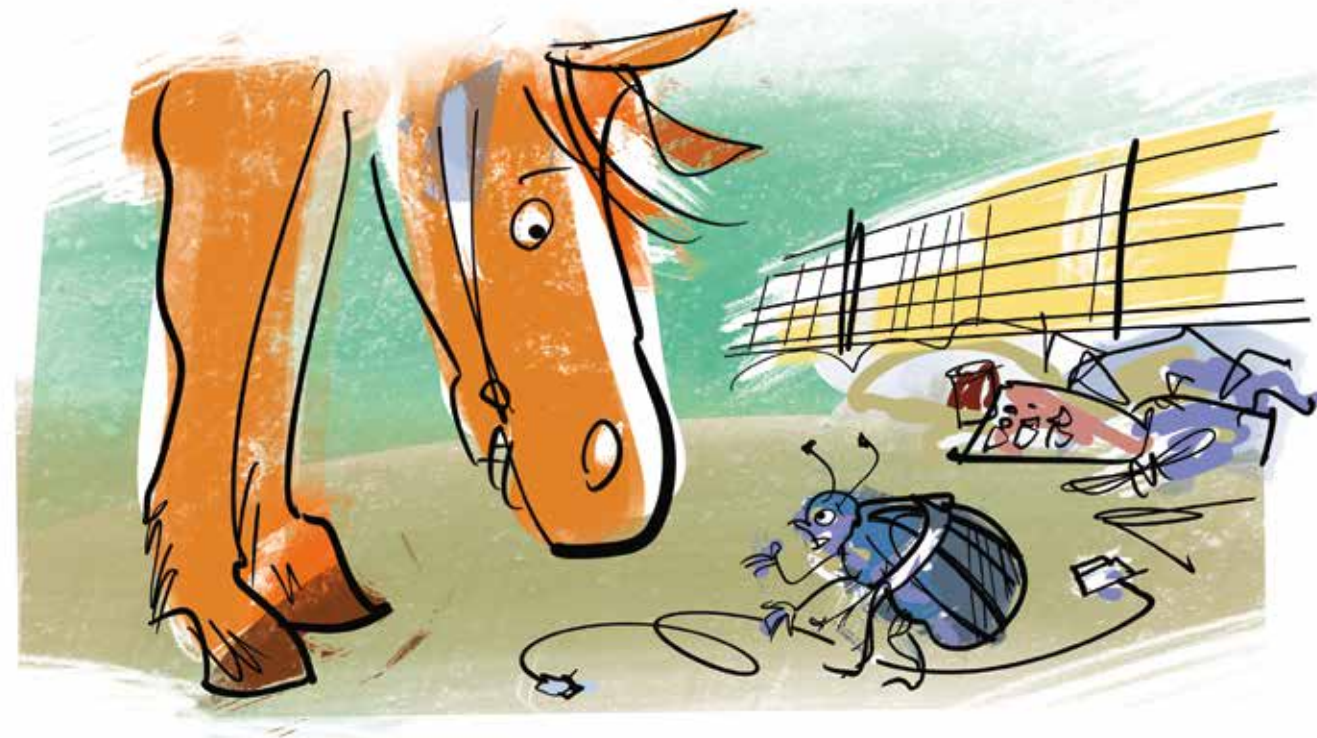
Der Spar hat 7 Tage geöffnet und ist nicht nur eine wichtige Einkaufsmöglichkeit, sondern auch ein Treffpunkt, um Kaffee zu trinken und sich über die neusten Ereignisse im Quartier auszutauschen.

„Still, bei der **Entsorgungsstation** ist gerade etwas verschwunden“, ruft der Federigel. „Es hat ausgesehen wie ein Schwanz.“ „Bist du sicher?“, fragt die Schildkröte aufgeregt. „Ganz sicher!“ Das Pferd galoppiert los.



Wir wollen eine saubere Längi und alle helfen mit, sachgerecht zu entsorgen.
Entsorgt wird bei der Sammelstelle oder bei der Firma Anton Saxer: <https://antonsaxer.ch/>

Fast trifft es den Mistkäfer mit dem Bein. „Ich ha-ha-habe n-n-nur mei-einen Mis-ist abgeladen“, stottert der Käfer. „Schau-aut, wie vi-viel El-el-elektroschro-rott die Leu-eute da entsor-orgen.“ „Oje“, seufzt der Federigel, „das war kein Schwanz, den ich gesehen habe, nur ein Kabel von einem Computer.“



Auf dem **Schulhausplatz** wird es plötzlich schwarz über den Tieren. „Achtung!“, ruft der Federigel, „das ist der Rabe. Der hackt mit seinem Schnabel auf alles.“ „Hi-Hilfio, de-der hat schon mei-einen Bruder gefressen“, stöhnt der Mistkäfer.



Das Pferd wiehert so laut es kann und läuft am **Schulhaus** und am **Kindergarten** vorbei. Dort bewacht der schlaue Uhu die Kinder und die Tiere. Doch der Rabe lacht nur: „Ich erwische dich, kleine Eidechse. Du bist heute mein Dessert. Mampfmampf!“



Der „Schuli“ ist zentraler Dorfplatz und Treffpunkt. Die Schüler beteiligen sich regelmässig an Anlässen der Projektgruppe „Farbige Längi“ und setzen sich für einen bunten Schulhausplatz ein.

Agili hat grosse Angst. Sie weint. Bei der **Post** wirft die Brief-
taube gerade einen Brief in den Briefkasten. „Zwack dem Raben
in den Schwanz!“, schnauft das Pferd. Der Rabe kräht wütend.
„Ich krieg dich, Agili, ich krieg dich“, heult er.



Das Pferd springt hinunter zur **Ergolz**. Dort schnattern die Enten
ihre Entenlieder. Und die Fische tanzen dazu. „Sofort aufhören“, ruft
die Brieftaube den Enten zu. „Alle mir nach! Wir müssen den Raben
erwischen!“ Agili wird es ganz schwindlig.



Die Ergolz und der Rhein sind wunderschöne Naherholungsgebiete
fast direkt vor der Haustüre – ideal für Picknicks und Spaziergänge.

Plötzlich ist es dem Raben nicht mehr so wohl. Über zehn Enten schnattern wild hinter ihm. Er fliegt an der Minigolfanlage vorbei zum **Salzbohrurm**. Dort hat es zuoberst ein Loch zum Reinschlüpfen.



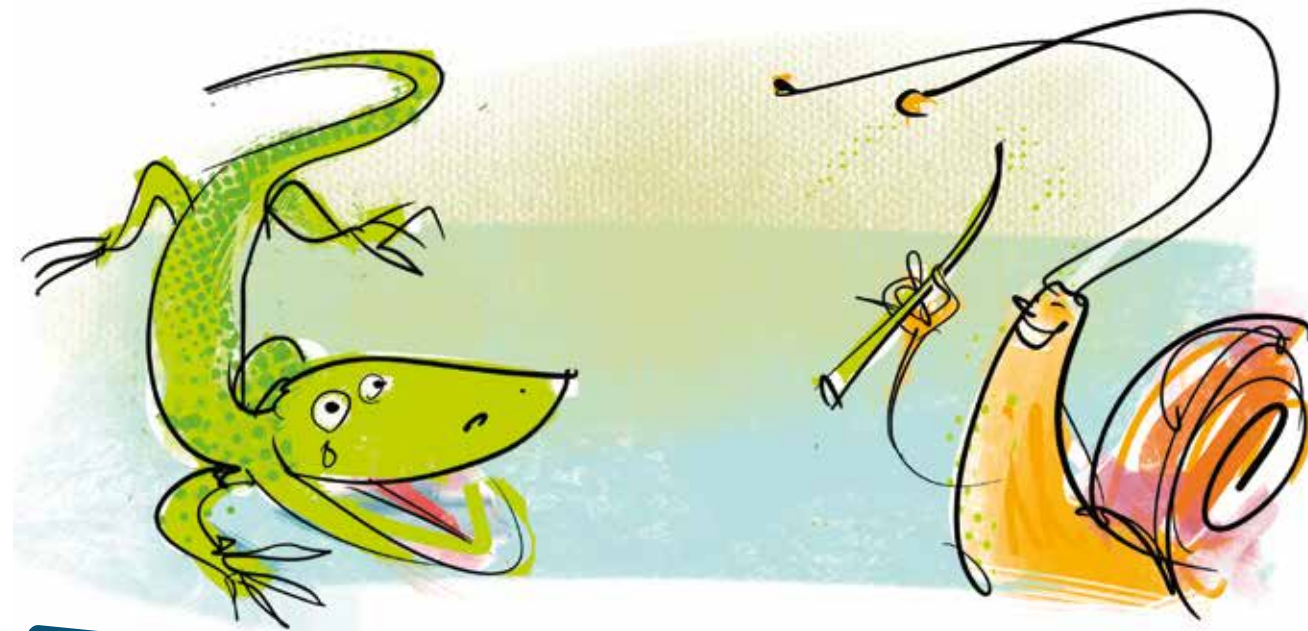
Doch, o Schreck, o Graus: Ein roter Vogel versperrt das Loch. Und eine Fledermaus zischt dem Raben um die Ohren. Er flüchtet zum **Pumpwerk**. In diesem Moment fährt der Zug im Bahnhof ein. Die Schnecke steigt aus dem letzten Wagen. „Ich habs, ich habs“, strahlt sie.



„Als ich mit dem Zug nach Basel fuhr, habe ich dich gesehen“, ruft die Schnecke hinauf zum Raben. Du bist zum Nussbaum beim **Robispielplatz** geflogen und hattest etwas im Schnabel. In Pratteln bin ich drum ausgestiegen. Der Paradiesvogel vom **Robi** sass gerade auf einer Strassenlampe.



Ich habe ihn zu deinem Nest auf dem Nussbaum geschickt. Schau: Er hat mir das da zurückgebracht.“ „Mein Schwanz, mein Schwanz“, ruft Agili. Freudentränen kullern ihr aus den Augen.

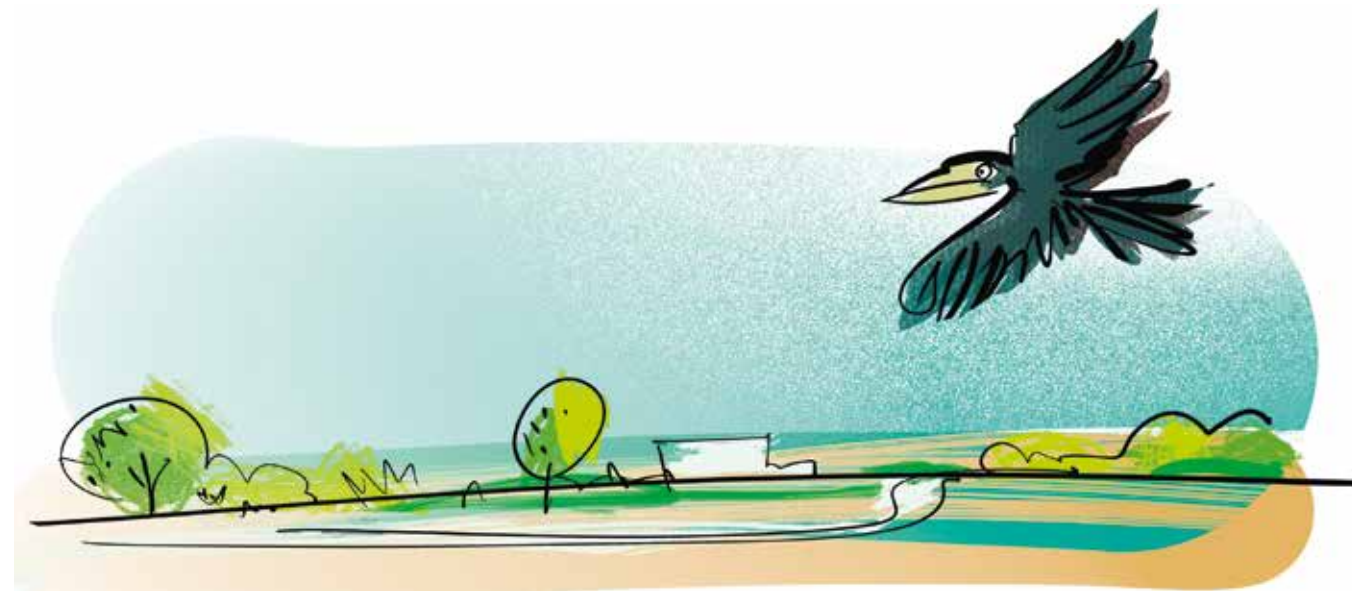


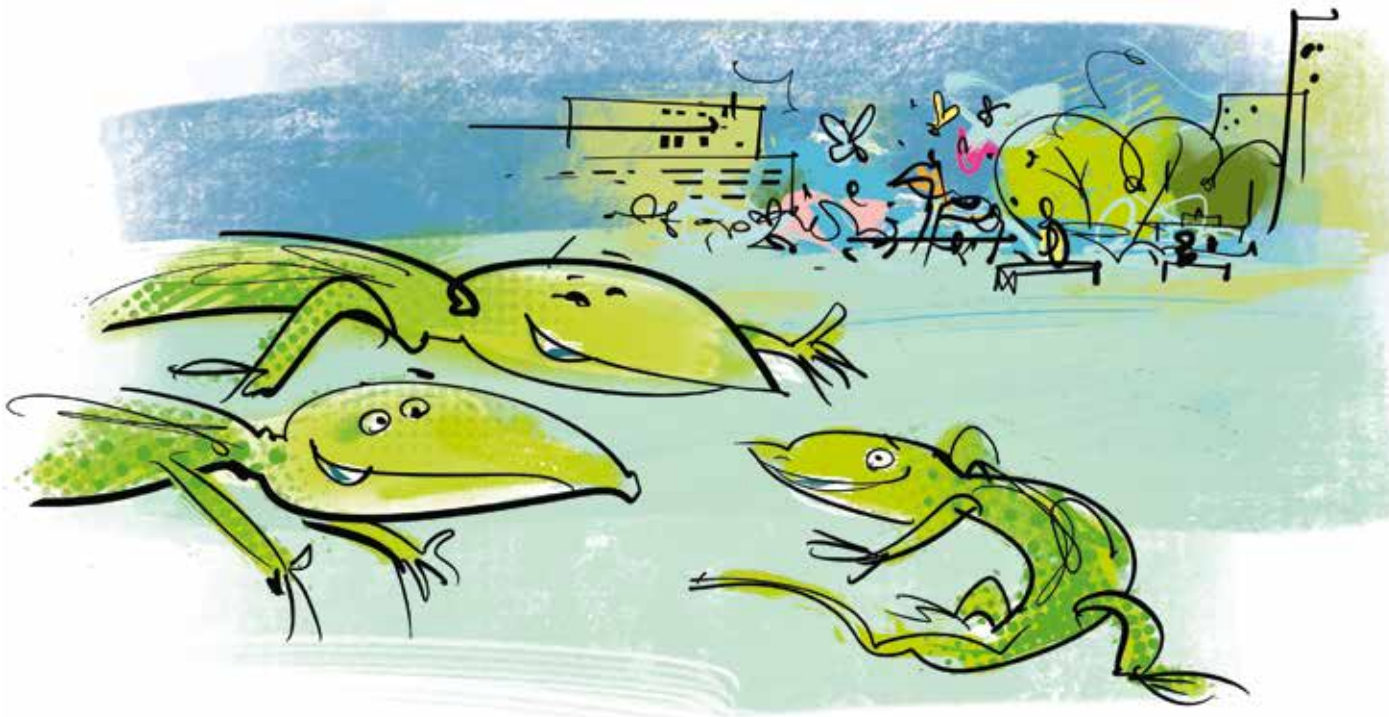
Auf dem Robinson-Spielplatz erleben Kinder abenteuerliche Freizeitgestaltung. Gemeinsam mit qualifizierten Betreuungspersonen können sie Hütten bauen, Tiere füttern, basteln und vieles mehr. Mehr Infos gibt es hier: www.pratteln.ch



„Der Schwanz, der Schwanz“, schreien alle durcheinander.
 „Wir machen ein Fest“, ruft der Zitronenfalter. „Auf dem Schulhausplatz. Alle Tiere sind eingeladen.“ „Und w-wie ko-kommt der Schwanz wi-wieder an die kleine Ei-Ei-de-dechse?“, fragt der Mistkäfer. „Ankleben“, sagt der Hase. „Annähen“, schlägt der Federigel vor. „Vielleicht wissen es meine Eltern“, sagt Agili.

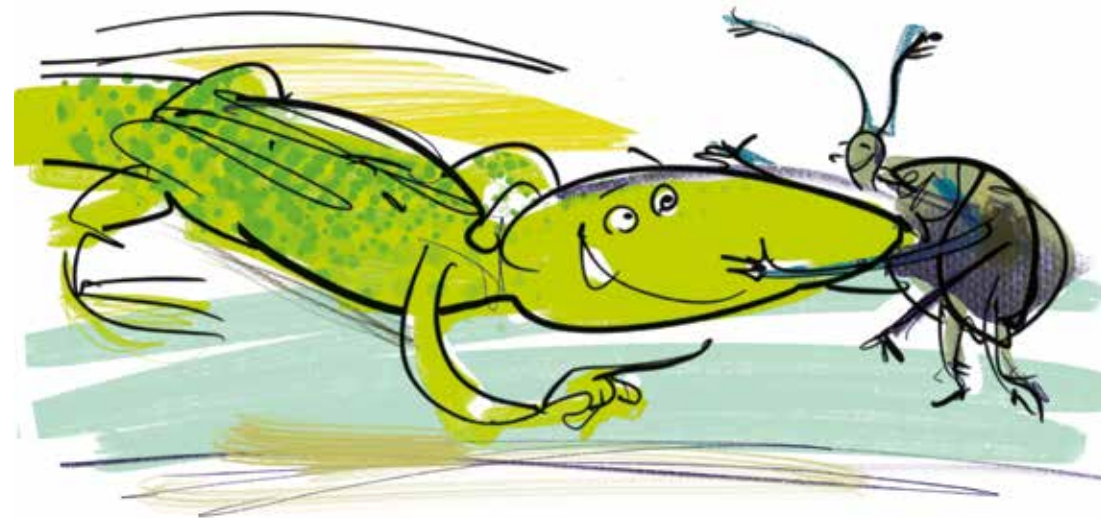
Zusammen tragen sie den Schwanz zum Schulhausplatz.
 Traurig fliegt der Rabe hindreïn und fühlt sich ganz allein.





Auf dem Schulhausplatz wird gesungen und gelacht, gegessen und getanzt. Mama und Papa Eidechse sind überglücklich, dass Agili wieder da ist. „Nur den Schwanz kannst du nicht ankleben“, sagt Mama. „Macht nichts“, zwinkert Papa. „Bei uns Eidechsen wächst der Schwanz nämlich nach.“

„Dann war die ganze Angst und die ganze Suche vergebens?“, fragt Agili. „Aber nein. So sind wir doch Freunde geworden“, strahlt der Mistkäfer und umarmt Agili. „He, du stotterst ja gar nicht mehr!“, strahlt die kleine Eidechse zurück.



In Pratteln ergänzen und unterstützen zahlreiche kostenlose Angebote alle Familien mit einem gemeinsamen Ziel: das Beste fürs Kind - von Anfang an!
Mehr Infos findest du hier: www.fruehekindheit.pratteln.ch



Langsam wird es dunkel. Auf einmal hat Agili Mitleid mit dem Raben, der ganz allein auf dem Baum hockt. „Wenn du uns nie mehr angreifst, darfst du auch mitfeiern“, sagt sie. „Versprochen“, kräht der Rabe leise. Und schon tanzen sie zusammen, der Zitronenfalter mit dem Hasen, der Federigel mit der kleinen Eidechse, der Rabe mit dem Wurm.

„Es ist ein Wunder“, flüstert der Miskäfer zur Biene. „Wunder gibt es immer wieder“, summt die Biene zurück, „vor allem hier in der Längi. Das ist nämlich ein Wunderland!“ „Wunderland, Wunderland“, summen alle, sogar der volle Mond hoch über ihnen.



Die Mobile Jugendarbeit sucht Jugendliche dort auf, wo sie sich in ihrem Quartier aufhalten. Sie ist quasi in ihrem Wohnzimmer unter freiem Himmel zu Gast. Das schafft Vertrauen und Respekt und erlaubt es, echte Beziehungen aufzubauen. Mehr Infos findest du hier: www.pratteln.ch



Ein afrikanisches Sprichwort besagt;

Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.

Diese Gemeinschaft und Zusammenarbeit bietet die Längi mit ihren vielfältigen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Und falls du einmal Unterstützung brauchst, darfst du dich gerne bei den folgenden Stellen melden:

- Frühe Kindheit, 079 745 37 95
- Mütter- und Väter-Beratung, 079 179 87 49
- Robinson-Spielplatz, 061 821 93 30
- Mobile Jugendarbeit, 079 126 02 00
- Jugendtreff, 061 821 95 44
- Quartierarbeit, 079 412 95 48

Agili Längi Lied

A C C G C

1.Mi Schwanz isch wägg, mi Schwanz isch wägg, rieft s'Äi - däg - sli A - gi - li. I
 2.Scho ghört s'A - gi - li d'Bi - nli sum-me'm Träff-punkt vom Quar - tier.
 3.Mi Schwanz isch wägg, mi Schwanz isch wägg, i ha mi Schwanz ver - lo - re. Au

5 C C G C

hilf dir sue - che, säit dr Schnägg, es duurt aber e Wü - li. A -
 Län - gi Hal - fer hets vil um - me,s fähnde Mensch und Tier . A -
 i hilf lue - ge, säit dr Haas und gwagget mit de Oh - re. A -

B Refrain

9 F C C F C

gi - li, muesch nid truu - rig sii, du bisch do nid e - läi.
 gi - li, muesch nid truu - rig sii, du bisch do nid e - läi.
 gi - li, muesch nüm truu - rig sii, di Schwanz isch wi - der do!

13 F C C Dm G C

D'Län-gi hilft dir sue - che mit den Au - ge, Oh - re, Na - se und de Bäl!
 D'Län-gi hilft dir sue - che mit den Au - ge, Oh - re, Na - se und de Bäl!
 D'Län-gi macht e Feschr al - li zäm-me tan - ze und si froh!

C CODA nach der 3. Strophe

F C G

I han en gfun - de, rieft dr Schnägg dr fräch Raab het en

21 C F C G C

gstoh - le. Am Ro - bi Spiil-platz fliegt er wägg. D'Län-gi isch am joh - le!



QUARTIERARBEIT

Quartierarbeit ist...

... kreativ und farbig.
... Begegnung und Austausch.
... Zukunft und Entwicklung.
... Spiel und Spass.
... gemeinsam gestalten.

Besuche uns auf Facebook: Quartierentwicklung Pratteln



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde
Pratteln



Päuli Pfrter-Stiftung

BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS

Gemeinde pratteln
Kulturkommission



Impressum Herausgeber: Quartierarbeit Pratteln / Pratteln / Text: Markus Ramseier
Visuelle Gestaltung: Domo Löw / Herstellung: Voegtli Druck

Hier kannst du die Audiodatei zum Agili Längi Lied downloaden:
<http://www.pratteln.ch/de/bilfre/quartierarbeit/>

Lied 1, 3, 4 und 6 sind Text und Musik von Esther Buser
Lied 3 wurde bearbeitet und arrangiert von Martin Isenegger
Verlegt bei BELLY BUTTON Publishing, Pratteln
Mit freundlicher Genehmigung von BERGIS Medien GmbH, Pratteln
www.schwiizerkiddies.ch

© & © 2019 BERGIS Medien GmbH, Pratteln

1. Esther Buser: Agili Längi Lied
2. Markus Ramseier: Geschichte Agili (CH-Deutsch)
3. Schwiizer Kiddies: Eidechsl Agili Lied
4. Esther Buser: Längi Wunderland Lied
5. Markus Ramseier: Geschichte Agili (Deutsch)
6. Esther Buser: Agili Längi Lied Instrumental

*Kinder aus der Längi haben mit Zeno Steuri auf Streifzügen
durchs Quartier Tiere und Ideen gesucht, die der Schriftsteller
Markus Ramseier zu einer Geschichte verwoben hat.*



QUARTIERARBEIT